

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Verwaltungsrates

- öffentlich -

Sitzungsdatum: 07.02.2018
Sitzungsdauer: 17.49 Uhr – 18.06 Uhr
Sitzungsort: Moerser Rathaus, 1. OG, Raum Knowsley

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Fleischhauer

- a) Verwaltungsratsmitglieder
Herr Brohl, I.
Herr Brohl, K.
Herr Fenger
Herr Hüskes
Frau Kaenders
Frau Krokowski
Herr Küster
Herr Maas
Herr Marschmann
Herr Rosendahl
Herr Schneider
Herr Schröder
- b) beratende Mitglieder
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Thoenes
Techn. Beigeordneter Kamp
- c) von der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR
Herr Rötters
Herr Hormes
Herr Baum
Herr Groenewald
Frau Bernoth als Schriftführerin

TAGESORDNUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Vorsitzender Fleischhauer darauf hin, dass Frau Bernoth in Vertretung für Frau Haala die Schriftführung übernimmt.

1. Fragen der Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Begrüßung und Allgemeines

Vorsitzender Fleischhauer begrüßt die Anwesenden.

2.1 Prüfung der Einladung

Die Einladung ist rechtzeitig zugestellt worden. Beanstandungen werden nicht erhoben.

2.2 Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Fleischhauer stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 13 stimmberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend sind. Der Verwaltungsrat ist damit beschlussfähig.

2.3 Feststellung von Ausschließungsgründen gem. § 31 GO

Nach dem Eintrag in die Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass Ausschließungsgründe gem. § 31 GO nicht vorliegen.

2.4 Genehmigung der Tagesordnung

Vorsitzender Fleischhauer stellt nach Befragen das Einverständnis mit der Tagesordnung fest.

3. Zur Niederschrift über die 21. Sitzung des Verwaltungsrates am 04.12.2017

Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

4. Bericht des Vorstands über die Durchführung von Beschlüssen

Herr Rötters berichtet, dass die Beschlüsse des Verwaltungsrates ausgeführt wurden bzw. sich in der Ausführung befinden.

5. Harmonisierung der Satzungsstrukturen im Bereich der Gebührensatzungen der ENNI AöR für die Entwässerungsgebühren- und Abfallgebührensatzung - Vorlage Nr. 202 / Verwaltungsrat / 07.02.2018 -

Der Verwaltungsrat beschließt **einstimmig:**

Der Verwaltungsrat beschließt die der Vorlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR sowie die 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) mit Wirkung vom 12.02.2018.

6. Bericht des Vorstandes

Herr Rötters verweist auf die reguläre Sitzung am 26.02.2018.

7. Anträge und Anfragen von Verwaltungsratsmitgliedern

Herr Küster bittet um einen Zwischenbericht hinsichtlich der Umrüstung der Straßenlaternenbeleuchtung auf LED und die hierdurch zu erwartenden Einsparungen.

Frau Kaenders verweist bezüglich der öffentlichen Diskussion um die Trauerhalle Ufört auf die Beschlussfassung zum Friedhofskonzept.

Herr Hormes berichtet anlässlich der Berichterstattung in der örtlichen Presse zum Thema „Trauerhalle Ufört“, dass er auf Einladung der Pfarrgemeinde Ufört an einem Gespräch teilgenommen hat. Es besteht hinsichtlich des beschlossenen Friedhofskonzeptes trotz der damaligen Abstimmung mit den Kirchengemeinden offenbar eine große Unkenntnis. Durch die AöR wird nun geprüft, inwieweit die Möglichkeit der Nutzung der Kirche für Trauerfeiern gegeben ist. Dies wird nicht ohne baulichen Aufwand möglich sein. Die Kosten für den nötigen Umbau der Kirche sowie die Errichtung einer neuen Trauerhalle werden trotz der gültigen Beschlusslage ermittelt.

Herr I. Brohl bedauert, dass seitens der Kirchengemeinde bei der Erstellung des Friedhofskonzeptes kein Interesse an einer Zusammenarbeit gegeben war. Er betont die diesbezügliche Verantwortung der Kirche und begrüßt die neue Bereitschaft zum Dialog.

Herr Marschmann berichtet, ebenfalls an dem Gespräch teilgenommen zu haben und merkt an, dass die Kirchengemeinde offenbar bereit ist, ihre bisherige Haltung zu überdenken.

Herr Rosendahl begrüßt ebenfalls die Bereitschaft der Kirche zur Zusammenarbeit.

Herr Rötters erklärt auf Nachfrage von Herrn Maas, dass die ENNI AöR nach Kommunalabgabengesetz verpflichtet ist, eventuelle Rückzahlungen vom Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof in die Gebührenkalkulation einzurechnen.

Herr Hormes erklärt auf Nachfrage von Herrn Schröder, dass bezüglich der nicht ordnungsgemäß hergestellten Bushaltestellen (Strabag) mittlerweile ein Vergleich geschlossen wurde. Er führt aus, dass in Kürze eine entsprechende Ausschreibung folgt und die Mängel beseitigt werden.

Herr K. Brohl berichtet aus dem Arbeitskreis Gebühren, dass auch dort bedauert wurde, dass keine Zusammenarbeit mit der Kirche zum Tragen kam. Er bittet, die genaue Ausstattung der Trauerhalle darzustellen und regt an, zu prüfen, ob und inwieweit Ausstattungsergänzungen möglich sind. Hinsichtlich des Themas „Rückzahlungen Asdonkshof“ sowie der Transferleistungen an den Kreis hält er eine neuerliche Erörterung für notwendig.

Bezüglich der Bauarbeiten auf der Römerstraße bittet er um Darstellung, ob sich die Arbeiten im Zeit- und Kostenrahmen befinden.

Herr Hormes führt aus, dass alle wesentlichen Kanalarbeiten abgeschlossen sind. Straßenbaumaßnahmen können aufgrund der aktuellen Witterung (Frost) nicht durchgeführt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Rosendahl erklärt Herr Rötters, dass das Thema „Umbesetzung Gesellschafterversammlung Stadtwerke Dinslaken“ auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates am 26.02.2018 steht.

Herr Schneider berichtet, dass der Verbindungsweg Essenberger Straße / Kronprinzenstraße zu Lidl nicht ausreichend beleuchtet ist und bittet diesbezüglich um Prüfung.

8. Sonstiges

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Fleischhauer
Vorsitzender

Bernoth
Schriftführerin